

# Lineare Algebra

R. Manz

Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Grundbegriffe</b>	<b>1</b>
1.1	Gruppen . . . . .	1
1.2	Körper . . . . .	5
<b>2</b>	<b>Matrizen</b>	<b>6</b>
2.1	Gleichheit von Matrizen . . . . .	7
2.2	Rechengesetze . . . . .	7
2.2.1	Addition und Subtraktion . . . . .	7
2.2.2	Spezielle Matrizen . . . . .	8
2.2.3	Gesetze der Addition . . . . .	8
2.2.4	Skalare Multiplikation . . . . .	9
2.2.5	Rechengesetze der skalaren Multiplikation . . . . .	9
2.2.6	Matrizenmultiplikation . . . . .	9
2.2.7	Rechenregeln der Matrixmultiplikation . . . . .	12
2.3	Transponierte einer Matrix . . . . .	14
2.3.1	Rechenregeln . . . . .	15
2.4	Spezielle Matrizen . . . . .	16
2.4.1	Dreiecksmatrizen . . . . .	16
2.4.2	Symmetrische Matrizen . . . . .	16
2.5	Orthogonale Matrizen . . . . .	17
2.6	Drehmatrizen . . . . .	18
<b>3</b>	<b>Lineare Gleichungssysteme</b>	<b>19</b>
3.1	Lösungsverfahren für ein lineares Gleichungssystem . . . . .	20
3.1.1	Der Gauss' sche Algorithmus . . . . .	22
3.1.2	Diskussion der Lösungsmenge eines linearen Gleichungssystems . . . . .	29
3.2	Anwendungen des Gauss 'schen Algorithmus . . . . .	37
3.2.1	Berechnung der Inversen einer Matrix . . . . .	38
3.2.2	Lösen von matriziellen Gleichungen . . . . .	40
3.2.3	Lineare Abhängigkeit oder Unabhängigkeit von Vektoren . . . . .	42
<b>4</b>	<b>Vektorräume</b>	<b>45</b>
4.1	Begriffe und Definition . . . . .	45
4.2	Lineare Abhängigkeit oder Unabhängigkeit von Vektoren . . . . .	49
4.3	Unterräume . . . . .	51
4.3.1	Der Durchschnitt als Unterraum . . . . .	54
4.3.2	Die Summe als Unterraum . . . . .	55
4.3.3	Die lineare Hülle als Unterraum . . . . .	57
4.4	Basis und Dimension . . . . .	60

<b>5</b>	<b>Lineare Abbildungen und Matrizen</b>	<b>76</b>
5.1	Lineare Abbildungen . . . . .	76
5.2	Isomorphie von Vektorräumen . . . . .	89
5.3	Matrix, die einer linearen Abbildung zugeordnet wird . . . . .	91
5.4	Basiswechsel oder Koordinatentransformation . . . . .	96
5.5	Lineare Abbildungen und Basiswechsel . . . . .	102
5.6	Rang einer Matrix . . . . .	105
5.7	Diagonalisierung von quadratischen Matrizen . . . . .	111
<b>6</b>	<b>Spezielle lineare Abbildungen</b>	<b>114</b>
6.1	Spiegelung . . . . .	114
6.1.1	Spiegelung an einer Ebene im Raum . . . . .	114
6.1.2	Spiegelung an einer Geraden in der Ebene durch 0-Punkt . . . . .	117
6.1.3	Spiegelung an der $y$ -Achse . . . . .	118
6.1.4	Spiegelung am Nullpunkt in der Ebene . . . . .	119
6.2	Streckungen . . . . .	119
6.2.1	Streckung längs der $x$ -Achse . . . . .	119
6.2.2	Zentrische Streckung vom 0-Punkt aus . . . . .	119
6.3	Scherung längs der $x$ -Achse . . . . .	119
6.4	Drehungen . . . . .	119
6.4.1	Drehung in der Ebene . . . . .	120
6.4.2	Drehung im Raum . . . . .	125
6.4.3	Drehung um eine beliebige Raumachse . . . . .	130
<b>7</b>	<b>Determinanten</b>	<b>134</b>
7.1	Motivation . . . . .	134
7.1.1	Determinante als Volumenform . . . . .	134
7.1.2	Determinante als Flächenform . . . . .	135
7.1.3	Determinante und lineare Unabhängigkeit . . . . .	135
7.1.4	Determinante und Invertierbarkeit einer quadratischen Matrix . . . . .	136
7.2	Permutationen . . . . .	136
7.3	Multilinearformen . . . . .	142
7.4	Determinanten von Endomorphismen und Matrizen . . . . .	149
7.5	Rechenregeln für Determinanten von Matrizen . . . . .	152
7.5.1	Regel von Sarrus . . . . .	152
7.5.2	Allgemeine Rechenregeln für Determinanten von Matrizen . . . . .	153
7.6	Anwendungen . . . . .	162
7.6.1	Berechnung von Determinanten mit dem Eliminationsschema von Gauss . . . . .	163
7.6.2	Determinante und lineares Gleichungssystem . . . . .	164
7.6.3	Cramer' sche Regel . . . . .	165
<b>8</b>	<b>Eigenwerte und Eigenvektoren</b>	<b>168</b>
8.1	Berechnung der Eigenwerte und Eigenvektoren . . . . .	169
8.1.1	Eigenwerte von Dreiecksmatrizen . . . . .	180
8.1.2	Eigenwerte von symmetrischen Matrizen . . . . .	181
8.2	Approximation von Eigenwerten und Eigenvektoren . . . . .	185
8.2.1	Direkte Verfahren . . . . .	185
8.2.2	Vektoriteration . . . . .	186

---

8.2.3	Die QR-Iteration . . . . .	190
8.3	Diagonalisierung von Matrizen . . . . .	192
8.4	Anwendungen . . . . .	194
8.4.1	Entkoppelung eines linearen DGL-Systems 1. Ordnung . . . . .	194
<b>9</b>	<b>Vektorräume mit Skalarprodukt</b>	<b>200</b>
9.1	Skalarprodukte und Hermitesche Formen . . . . .	200
9.2	Norm und Orthogonalität . . . . .	205
9.2.1	Koordinaten bezüglich einer Orthonormalbasis . . . . .	207
9.2.2	Koordinaten bezüglich einer Orthogonalbasis . . . . .	209
9.3	Gram-Schmidt'sches Orthonormalisierungsverfahren . . . . .	210
9.4	Orthogonale Komplemente . . . . .	213
9.5	Näherungslösungen . . . . .	217
9.5.1	Orthogonalprojektion als Näherungen . . . . .	217
9.5.2	Näherungslösungen für lineare Gleichungssysteme . . . . .	218
9.6	Fourier-Reihen . . . . .	224
9.7	Orthogonale und unitäre Abbildungen . . . . .	234

# 6

## Spezielle lineare Abbildungen

In diesem Kapitel untersuchen wir spezielle lineare Abbildungen  $f: \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}^n$ ,  $n = 2, 3$ . Allgemein ausgedrückt, handelt es sich um folgende lineare Abbildungen:

- Spiegelung an einer Ebene des Raumes.
- Spiegelung an einer Geraden.
- Spiegelung an einem Punkt.
- Streckung, zentrische Streckung.
- Scherung.
- Drehung in der Ebene.
- Drehung im Raum.

Wir wissen, dass jeder linearen Abbildungen  $f$  bezüglich einer gewählten Basis eine Matrix  $A$  zugeordnet werden kann. Es geht also um die Frage, wie die Matrizen dieser speziellen linearen Abbildungen aussehen.

### 6.1 Spiegelung

#### 6.1.1 Spiegelung an einer Ebene im Raum

Gegeben sei eine Ebene  $E: ax + by + cz = 0$  des Raumes  $\mathcal{R} = \{P(x/y/z) \mid \overrightarrow{OP} \in \mathbb{R}^3\}$  **durch den Nullpunkt** und ein beliebiger Punkt  $P(u/v/w)$  des Raumes  $\mathcal{R}$ . Wir wollen den Punkt  $P'(u'/v'/w')$  berechnen, der durch Spiegelung des Punktes an  $P(u/v/w)$  der Ebene  $E$  hervorgeht. Die Spiegelung geschieht im affinen Raum  $\mathcal{R}$  der Punkte. Das Problem lösen wir mit Hilfe der Vektoren.

Sei  $\mathbf{x} = \overrightarrow{OP} \in \mathbb{R}^3$  der Ortsvektor des Punktes  $P(u/v/w)$ , und sei  $\mathbf{y} = \overrightarrow{OP'} \in \mathbb{R}^3$  der Ortsvektor des Punktes  $P'(u'/v'/w')$ . Die Zuordnung  $\mathbf{x} \mapsto \mathbf{y}$  möchten wir als eine lineare Abbildung beschreiben:

$$s: \mathbb{R}^3 \rightarrow \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{y} = s(\mathbf{x}) = S \cdot \mathbf{x},$$

und die entsprechende Matrix  $S$  herleiten. Als Basis im Vektorraum  $\mathbb{R}^3$  wählen wir die kanonische Basis  $\{\mathbf{e}_1, \mathbf{e}_2, \mathbf{e}_3\}$ . Der Vorteil einer Spiegelungsmatrix  $S$  ist, dass beliebige Punkte  $P$  gespiegelt werden können, indem man den Ortsvektor  $\overrightarrow{OP}$  bildet,  $\overrightarrow{OP'} = S \cdot \overrightarrow{OP}$  rechnet, und aus  $\overrightarrow{OP'}$  die Koordinaten des gespiegelten Punktes  $P'$  herausliest.

Die Abbildung 6.1 zeigt die Spiegelung an der Ebene  $E$  und die Vektoren, die zur Lösung des Problems nötig sind.

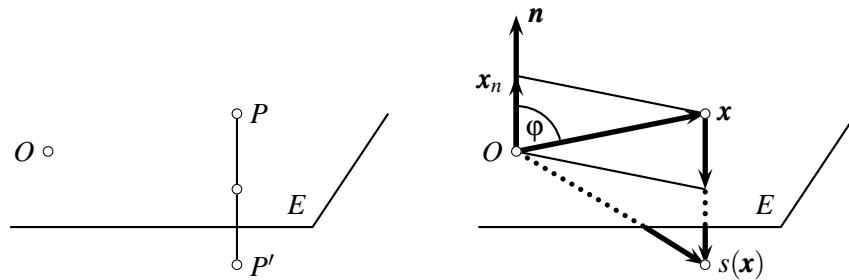


Abbildung 6.1: Spiegelung an der Ebene  $E$

Aus der Koordinatengleichung der Ebene  $E$  leiten wir den Normalenvektor:  $\mathbf{n} = \begin{pmatrix} a \\ b \\ c \end{pmatrix}$  ab. Mit

Hilfe des Normalenvektors berechnen wir den Spiegelvektor  $\mathbf{y} = s(\mathbf{x})$  des Vektors  $\mathbf{x}$ . Man bilde das Skalarprodukt der beiden Vektoren  $\mathbf{x}$  und  $\mathbf{n}$ :

$$\langle \mathbf{x}, \mathbf{n} \rangle = \|\mathbf{x}\| \cdot \|\mathbf{n}\| \cdot \cos(\varphi).$$

Für den Vektor  $\mathbf{x}_n$  gilt:

$$\|\mathbf{x}_n\| = \|\mathbf{x}\| \cdot \cos(\varphi).$$

und somit

$$\langle \mathbf{x}, \mathbf{n} \rangle = \|\mathbf{x}_n\| \cdot \|\mathbf{n}\|.$$

Daraus folgt

$$\|\mathbf{x}_n\| = \frac{\langle \mathbf{x}, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|}.$$

Der Spiegelvektor  $s(\mathbf{x})$  ergibt sich dann wie folgt:

$$s(\mathbf{x}) = \mathbf{x} - 2\|\mathbf{x}_n\| \frac{\mathbf{n}}{\|\mathbf{n}\|} = \mathbf{x} - 2 \frac{\langle \mathbf{x}, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n}. \quad (6.1)$$

Wir müssen noch einsehen, dass die Abbildung  $s$  linear ist. Seien  $\mathbf{x}_1$  und  $\mathbf{x}_2 \in \mathbb{R}^3$ , dann gilt:

$$\begin{aligned} s(\mathbf{x}_1 + \mathbf{x}_2) &= \mathbf{x}_1 + \mathbf{x}_2 - 2 \frac{\langle \mathbf{x}_1 + \mathbf{x}_2, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n} \\ &= \mathbf{x}_1 + \mathbf{x}_2 - 2 \frac{\langle \mathbf{x}_1, \mathbf{n} \rangle + \langle \mathbf{x}_2, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n} \\ &= \mathbf{x}_1 - 2 \frac{\langle \mathbf{x}_1, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n} + \mathbf{x}_2 - 2 \frac{\langle \mathbf{x}_2, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n} \\ &= s(\mathbf{x}_1) + s(\mathbf{x}_2). \end{aligned}$$

Sei  $\mathbf{x} \in \mathbb{R}^3$  und  $\lambda \in \mathbb{R}$ , dann schliesst man:

$$\begin{aligned} s(\lambda \mathbf{x}) &= \lambda \mathbf{x} - 2 \frac{\langle \lambda \mathbf{x}, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n} \\ &= \lambda \mathbf{x} - 2\lambda \frac{\langle \mathbf{x}, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n} \\ &= \lambda \left[ \mathbf{x} - 2 \frac{\langle \mathbf{x}, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n} \right] \\ &= \lambda s(\mathbf{x}). \end{aligned}$$

Fassen wir in einem Satz zusammen.

**Satz 6.1**

Sei  $E: ax + by + cz = 0$  eine Ebene des Raumes  $\mathbb{R}^3$  durch den Nullpunkt mit dem Normalenvektor  $\mathbf{n} = \begin{pmatrix} a \\ b \\ c \end{pmatrix}$  zur Ebene  $E$ . Die lineare Abbildung

$$s: \mathbb{R}^3 \longrightarrow \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{y} = s(\mathbf{x}) = \mathbf{x} - 2 \frac{\langle \mathbf{x}, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n}$$

ist eine **Spiegelung** an der Ebene  $E$ .

**Frage:** Wie lautet die dazugehörige **Spiegelungsmatrix**  $S$ ?

**Antwort:** Die Spaltenvektoren der Spiegelungsmatrix  $S$  sind die Bildvektoren der Basisvektoren  $\mathbf{e}_1, \mathbf{e}_2, \mathbf{e}_3$ , also:

$$S(s(\mathbf{e}_1), s(\mathbf{e}_2), s(\mathbf{e}_3)).$$

Die Bildvektoren  $s(\mathbf{e}_k)$  berechnen sich folgendermassen:

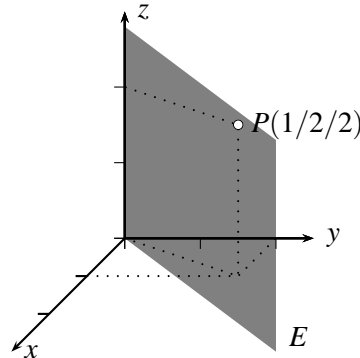
$$\begin{aligned} s(\mathbf{e}_1) &= \mathbf{e}_1 - 2 \frac{\langle \mathbf{e}_1, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n} = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} - 2 \frac{a}{\|\mathbf{n}\|^2} \begin{pmatrix} a \\ b \\ c \end{pmatrix} = \frac{1}{\|\mathbf{n}\|^2} \begin{pmatrix} \|\mathbf{n}\|^2 - 2a^2 \\ -2ab \\ -2ac \end{pmatrix} \\ s(\mathbf{e}_2) &= \mathbf{e}_2 - 2 \frac{\langle \mathbf{e}_2, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n} = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix} - 2 \frac{b}{\|\mathbf{n}\|^2} \begin{pmatrix} a \\ b \\ c \end{pmatrix} = \frac{1}{\|\mathbf{n}\|^2} \begin{pmatrix} -2ab \\ \|\mathbf{n}\|^2 - 2b^2 \\ -2bc \end{pmatrix} \\ s(\mathbf{e}_3) &= \mathbf{e}_3 - 2 \frac{\langle \mathbf{e}_3, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix} - 2 \frac{c}{\|\mathbf{n}\|^2} \begin{pmatrix} a \\ b \\ c \end{pmatrix} = \frac{1}{\|\mathbf{n}\|^2} \begin{pmatrix} -2ac \\ -2bc \\ \|\mathbf{n}\|^2 - 2c^2 \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

und somit lautet die Spiegelungsmatrix:

$$S = S(s(\mathbf{e}_1), s(\mathbf{e}_2), s(\mathbf{e}_3)) = \frac{1}{\|\mathbf{n}\|^2} \begin{pmatrix} \|\mathbf{n}\|^2 - 2a^2 & -2ab & -2ac \\ -2ab & \|\mathbf{n}\|^2 - 2b^2 & -2bc \\ -2ac & -2bc & \|\mathbf{n}\|^2 - 2c^2 \end{pmatrix} \quad (6.2)$$

**Beispiel 6.1**

Der Punkt  $P(1/2/2)$  wird an der projizierenden Ebene  $E: x - y = 0$  gespiegelt. Zeichne in der Abbildung 6.2 den Spiegelpunkt  $P'(x'/y'/z')$  ein.

Abbildung 6.2: Spiegelung an der Ebene  $E$ 

Der Normalenvektor zur Ebene  $E$  ist  $\mathbf{n} = \begin{pmatrix} 1 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix}$  und  $\|\mathbf{n}\|^2 = 2$ . Die Spiegelungsmatrix lautet somit

$$S = \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}.$$

Für die Punkte  $P$  und  $P'$  gilt:

$$\overrightarrow{OP'} = S \cdot \overrightarrow{OP} \Leftrightarrow \begin{pmatrix} x' \\ y' \\ z' \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 & 1 & 0 \\ 1 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ 2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \\ 2 \end{pmatrix} \Rightarrow P'(2/1/2).$$

**Beispiel 6.2**

Wir berechnen die Spiegelungsmatrix  $S$  der Spiegelung an der  $x$ - $y$ -Ebene?

Ein Normalenvektor zu dieser Ebene ist der Vektor  $\mathbf{n} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}$  und die zugehörige Spiegelungsmatrix  $S$  lautet dann:

$$S = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & -1 \end{pmatrix}.$$

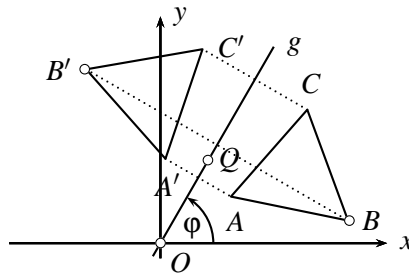
**6.1.2 Spiegelung an einer Geraden in der Ebene durch 0-Punkt**

Ein Punkt  $P(u/v)$  wird an der Geraden  $g$  durch den 0-Punkt gespiegelt. Der Winkel zwischen der  $x$ -Achse und  $g$  sei  $\varphi$ . Siehe Abbildung 6.3.

Die Koordinatengleichung der Gerade  $g$  sei  $ax + by = 0$ . Die Spiegelung eines Punktes  $P(u/v)$  an der Geraden kann als lineare Abbildung beschrieben werden, analog zur Spiegelung eines Punktes an einer Ebene im Raum. Somit kann man die Gleichung (6.1) in Analogie übernehmen:

$$s: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^2, \quad \mathbf{y} = s(\mathbf{x}) = \mathbf{x} - 2 \frac{\langle \mathbf{x}, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n}.$$




 Abbildung 6.3: Spiegelung an der Geraden  $g$ 

Sei  $Q$  ein Punkt auf der Geraden  $g$ , so dass  $\|\overrightarrow{OQ}\| = 1$  ist (siehe Abbildung 6.3). Dann hat  $Q$  die Koordinaten  $Q(\cos(\varphi)/\sin(\varphi))$ . Der Vektor

$$\mathbf{n} = \overrightarrow{OQ}^\perp = \begin{pmatrix} \cos(\varphi) \\ \sin(\varphi) \end{pmatrix}^\perp = \begin{pmatrix} -\sin(\varphi) \\ \cos(\varphi) \end{pmatrix}$$

ist ein Normalenvektor zu  $g$ . Die Spaltenvektoren der Spiegelungsmatrix  $S$  sind die Bildvektoren der Basisvektoren  $\mathbf{e}_1$  und  $\mathbf{e}_2$ , also:

$$S(s(\mathbf{e}_1), s(\mathbf{e}_2)).$$

Die Bildvektoren  $s(\mathbf{e}_k)$  berechnen sich folgendermassen:

$$s(\mathbf{e}_1) = \mathbf{e}_1 - 2 \frac{\langle \mathbf{e}_1, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n} = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix} + 2 \sin(\varphi) \begin{pmatrix} -\sin(\varphi) \\ \cos(\varphi) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 - 2 \sin^2(\varphi) \\ 2 \sin(\varphi) \cos(\varphi) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cos(2\varphi) \\ \sin(2\varphi) \end{pmatrix}$$

$$s(\mathbf{e}_2) = \mathbf{e}_2 - 2 \frac{\langle \mathbf{e}_2, \mathbf{n} \rangle}{\|\mathbf{n}\|^2} \mathbf{n} = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \end{pmatrix} - 2 \cos(\varphi) \begin{pmatrix} -\sin(\varphi) \\ \cos(\varphi) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2 \sin(\varphi) \cos(\varphi) \\ 1 - 2 \cos^2(\varphi) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \sin(2\varphi) \\ -\cos(2\varphi) \end{pmatrix}.$$

und somit lautet die Spiegelungsmatrix:

$$S = S(s(\mathbf{e}_1), s(\mathbf{e}_2)) = \begin{pmatrix} \cos(2\varphi) & \sin(2\varphi) \\ \sin(2\varphi) & -\cos(2\varphi) \end{pmatrix}. \quad (6.3)$$

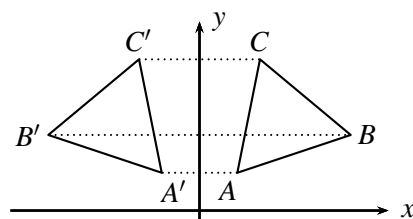
Die Spiegelung an der Geraden  $g$  durch den 0-Punkt mit Winkel  $\varphi$  zwischen  $x$ -Achse und  $g$ , wird durch folgende lineare Abbildungen beschrieben:

$$s: \mathbb{R}^2 \longrightarrow \mathbb{R}^2, \quad \mathbf{y} = s(\mathbf{x}) = \begin{pmatrix} \cos(2\varphi) & \sin(2\varphi) \\ \sin(2\varphi) & -\cos(2\varphi) \end{pmatrix} \mathbf{x}.$$

### 6.1.3 Spiegelung an der $y$ -Achse

Die Spiegelung von Punkten an der  $y$ -Achse kann als Spezialfall der Gleichung (6.3) mit  $\varphi = 90^\circ$  betrachtet werden und wird durch folgende lineare Abbildungen beschrieben:

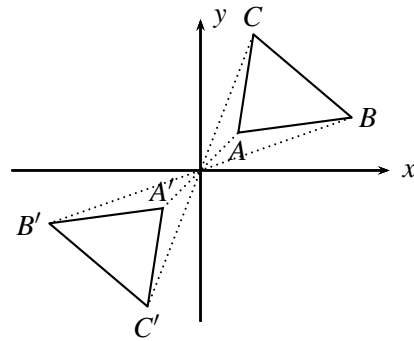
$$s: \mathbb{R}^2 \longrightarrow \mathbb{R}^2, \quad \mathbf{y} = s(\mathbf{x}) = \begin{pmatrix} -1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \mathbf{x}.$$



### 6.1.4 Spiegelung am Nullpunkt in der Ebene

Die Spiegelung von Punkten am 0-Punkt in der Ebene wird durch folgende lineare Abbildungen beschrieben:

$$s: \mathbb{R}^2 \longrightarrow \mathbb{R}^2, \quad \mathbf{y} = s(\mathbf{x}) = \begin{pmatrix} -1 & 0 \\ 0 & -1 \end{pmatrix} \mathbf{x}.$$

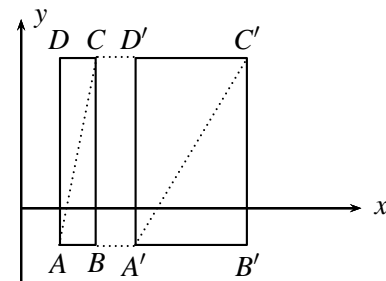


## 6.2 Streckungen

### 6.2.1 Streckung längs der $x$ -Achse

Die Streckung längs der  $x$ -Achse wird durch folgende lineare Abbildungen beschrieben:

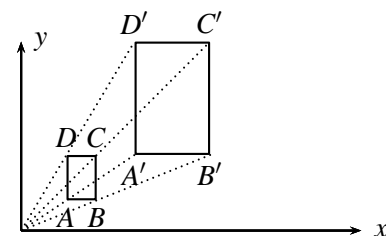
$$f: \mathbb{R}^2 \longrightarrow \mathbb{R}^2, \quad \mathbf{y} = f(\mathbf{x}) = \begin{pmatrix} a_{11} & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \mathbf{x}, \quad a_{11} > 0.$$



### 6.2.2 Zentrische Streckung vom 0-Punkt aus

Die zentrische Streckung vom 0-Punkt aus wird durch folgende lineare Abbildungen beschrieben:

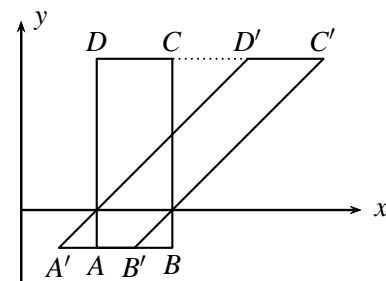
$$f: \mathbb{R}^2 \longrightarrow \mathbb{R}^2, \quad \mathbf{y} = f(\mathbf{x}) = \begin{pmatrix} a & 0 \\ 0 & a \end{pmatrix} \mathbf{x}, \quad a > 0.$$



### 6.3 Scherung längs der $x$ -Achse

Die Scherung längs der  $x$ -Achse wird durch folgende lineare Abbildungen beschrieben:

$$f: \mathbb{R}^2 \longrightarrow \mathbb{R}^2, \quad \mathbf{y} = f(\mathbf{x}) = \begin{pmatrix} 1 & a_{12} \\ 0 & 1 \end{pmatrix} \mathbf{x}.$$



### 6.4 Drehungen

Wir unterscheiden Drehungen in der Ebene und Drehungen im Raum. Bei einer Drehung in der Ebene wird ein Punkt  $P$  der Ebene, repräsentativ für alle Punkte der Ebene, in den Punkt  $P'$  der

Ebene übergeführt. Bei den Drehungen im Raum wird ein Punkt  $P$  um eine räumliche Drehachse in den Punkt  $P'$  gedreht. Die planaren, wie die räumlichen Drehungen werden als lineare Abbildungen behandelt. Dabei sind wir wieder an den entsprechenden Drehmatrizen interessiert.

### 6.4.1 Drehung in der Ebene

Bei einer ebenen Drehung gehe ein Punkt  $P(x/y)$  einer Ebene  $\mathcal{E}$  in den Punkt  $P'(x'/y')$  der gleichen Ebene über. Seien  $\mathbf{x} = \overrightarrow{OP}$  und  $\mathbf{y} = \overrightarrow{OP'}$  die Ortsvektoren dieser Punkte. Wir suchen eine lineare Abbildung

$$d: \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}^2, \quad \mathbf{y} = d(\mathbf{x}) = D \cdot \mathbf{x},$$

welche einen Vektor  $\mathbf{x} \in \mathbb{R}^2$  um den Winkel  $\varphi$  in den Vektor  $\mathbf{y} = d(\mathbf{x})$  dreht. Wir berechnen die passende Drehmatrix  $D$ . Die Abbildung 6.4 skizziert diesen Sachverhalt.

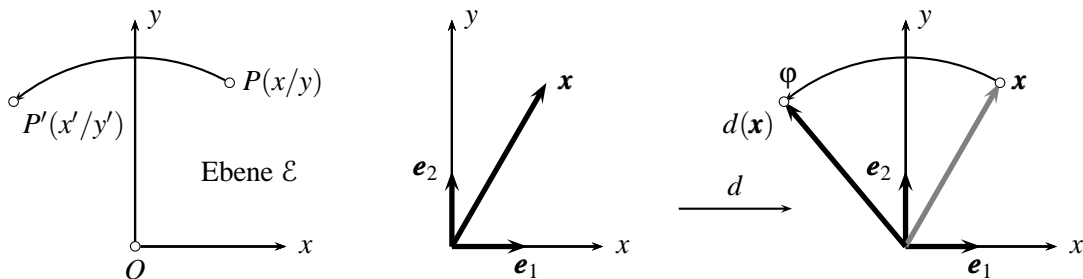


Abbildung 6.4: Drehung in der Ebene

Die Matrix  $D$  besteht aus den Bildvektoren:

$$D = (d(\mathbf{e}_1), d(\mathbf{e}_2)).$$

Wir berechnen nun die Vektoren  $d(\mathbf{e}_1), d(\mathbf{e}_2)$  mit Hilfe der Abbildung 6.5.

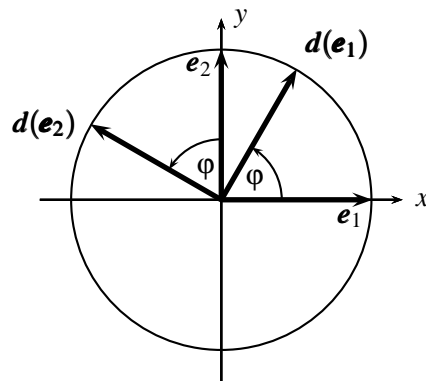


Abbildung 6.5: Berechnung der Vektoren  $d(\mathbf{e}_1), d(\mathbf{e}_2)$

Es gilt  $\|d(\mathbf{e}_1)\| = \|\mathbf{e}_1\| = 1$  und

$$d(\mathbf{e}_1) = \begin{pmatrix} \cos(\varphi) \\ \sin(\varphi) \end{pmatrix}, \quad d(\mathbf{e}_2) = d(\mathbf{e}_1)^\perp = \begin{pmatrix} -\sin(\varphi) \\ \cos(\varphi) \end{pmatrix}.$$

Daraus folgt

$$D = (d(\mathbf{e}_1), d(\mathbf{e}_2)) = \begin{pmatrix} \cos(\varphi) & -\sin(\varphi) \\ \sin(\varphi) & \cos(\varphi) \end{pmatrix}. \quad (6.4)$$

**Satz 6.2**

Eine Drehung in der Ebene ist eine lineare Abbildung

$$d: \mathbb{R}^2 \longrightarrow \mathbb{R}^2, \quad \mathbf{y} = d(\mathbf{x}) = D \cdot \mathbf{x}$$

mit der Matrix

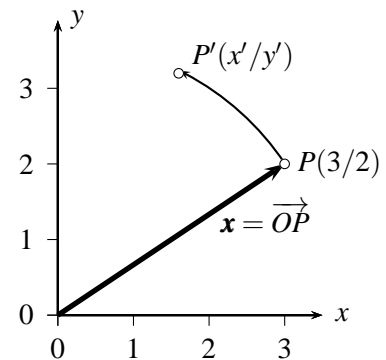
$$D = \begin{pmatrix} \cos(\varphi) & -\sin(\varphi) \\ \sin(\varphi) & \cos(\varphi) \end{pmatrix}.$$

**Beispiel 6.3**

Drehe den Punkt  $P(3/2)$  um den Winkel  $\varphi = 30^\circ$ . Zeichne den gedrehten Punkt  $P'(x'/y')$  in der nebenstehenden Zeichnung ein, und lies die Koordinaten von  $P'(x'/y')$  aus der Zeichnung heraus.

$P'(x'/y') = \dots$

Wir bilden  $\mathbf{x} = \overrightarrow{OP} = \begin{pmatrix} 3 \\ 2 \end{pmatrix}$ ,  $d(\mathbf{x}) = \overrightarrow{OP'} = \begin{pmatrix} x' \\ y' \end{pmatrix}$ .



Die Drehmatrix lautet

$$D = \begin{pmatrix} \cos(30^\circ) & -\sin(30^\circ) \\ \sin(30^\circ) & \cos(30^\circ) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \frac{\sqrt{3}}{2} & -\frac{1}{2} \\ \frac{1}{2} & \frac{\sqrt{3}}{2} \end{pmatrix} = \frac{1}{2} \begin{pmatrix} \sqrt{3} & -1 \\ 1 & \sqrt{3} \end{pmatrix}.$$

Der gedrehte Vektor  $d(\mathbf{x})$  erhält man wie folgt:

$$d(\mathbf{x}) = \begin{pmatrix} x' \\ y' \end{pmatrix} = D\mathbf{x} = \frac{1}{2} \begin{pmatrix} \sqrt{3} & -1 \\ 1 & \sqrt{3} \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 3 \\ 2 \end{pmatrix} = \frac{1}{2} \begin{pmatrix} 3\sqrt{3} - 2 \\ 3 + 2\sqrt{3} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1.6 \\ 3.2 \end{pmatrix}.$$

Somit  $P'(1.6/3.2)$ .

**Bemerkung**

- Die Determinante einer Drehmatrix ist immer gleich 1:

$$D = \begin{pmatrix} \cos(\varphi) & -\sin(\varphi) \\ \sin(\varphi) & \cos(\varphi) \end{pmatrix} \Rightarrow \det(D) = 1. \quad (6.5)$$

- Die Drehmatrix für den Winkel  $\varphi = 0^\circ$  ist die Einheitsmatrix  $D_{0^\circ} = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}$ . Denn

$$D_{0^\circ} = \begin{pmatrix} \cos(0^\circ) & -\sin(0^\circ) \\ \sin(0^\circ) & \cos(0^\circ) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix}.$$

- Die Drehmatrix für den Winkel  $-\varphi$  ist die Matrix

$$D_{-\varphi} = \begin{pmatrix} \cos(-\varphi) & -\sin(-\varphi) \\ \sin(-\varphi) & \cos(-\varphi) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cos(\varphi) & \sin(\varphi) \\ -\sin(\varphi) & \cos(\varphi) \end{pmatrix}.$$

- Das Hintereinanderschalten der Drehungen um die Winkel  $\varphi$  und um  $-\varphi$  ergibt die Einheitsmatrix:

$$\begin{aligned} D_\varphi \cdot D_{-\varphi} &= \begin{pmatrix} \cos(\varphi) & -\sin(\varphi) \\ \sin(\varphi) & \cos(\varphi) \end{pmatrix} \begin{pmatrix} \cos(\varphi) & \sin(\varphi) \\ -\sin(\varphi) & \cos(\varphi) \end{pmatrix} \\ &= \begin{pmatrix} \cos^2(\varphi) + \sin^2(\varphi) & \cos(\varphi)\sin(\varphi) - \sin(\varphi)\cos(\varphi) \\ \sin(\varphi)\cos(\varphi) - \cos(\varphi)\sin(\varphi) & \sin^2(\varphi) + \cos^2(\varphi) \end{pmatrix} \\ &= \begin{pmatrix} 1 & 0 \\ 0 & 1 \end{pmatrix} = D_{0^\circ}. \end{aligned}$$

**Satz 6.3**

Gegeben seien zwei Drehmatrizen  $D_\alpha$  und  $D_\beta$ , dann gilt

$$D_\alpha \cdot D_\beta = D_{\alpha+\beta}.$$

**Beweis**

Es gilt

$$\begin{aligned} D_\alpha \cdot D_\beta &= \begin{pmatrix} \cos(\alpha) & -\sin(\alpha) \\ \sin(\alpha) & \cos(\alpha) \end{pmatrix} \begin{pmatrix} \cos(\beta) & -\sin(\beta) \\ \sin(\beta) & \cos(\beta) \end{pmatrix} \\ &= \begin{pmatrix} \cos(\alpha)\cos(\beta) - \sin(\alpha)\sin(\beta) & -\cos(\alpha)\sin(\beta) - \sin(\alpha)\cos(\beta) \\ \sin(\alpha)\cos(\beta) + \cos(\alpha)\sin(\beta) & -\sin(\alpha)\sin(\beta) + \cos(\alpha)\cos(\beta) \end{pmatrix} \\ &= \begin{pmatrix} \cos(\alpha+\beta) & -\sin(\alpha+\beta) \\ \sin(\alpha+\beta) & \cos(\alpha+\beta) \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

Somit  $D_\alpha \cdot D_\beta = D_{\alpha+\beta}$ . □

**Aufgabe 3**

Der Punkt  $P(-1/3)$  wird in den Punkt  $P'(1/3)$  gedreht. Wie gross ist der Drehwinkel?

**Lösung:**  $d(\mathbf{x}) = D \cdot \mathbf{x}$ , mit  $\mathbf{x} = \overrightarrow{OP} = \begin{pmatrix} -1 \\ 3 \end{pmatrix}$  und  $d(\mathbf{x}) = \overrightarrow{OP'} = \begin{pmatrix} 1 \\ 3 \end{pmatrix}$ .

Also

$$\begin{pmatrix} 1 \\ 3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cos(\varphi) & -\sin(\varphi) \\ \sin(\varphi) & \cos(\varphi) \end{pmatrix} \begin{pmatrix} -1 \\ 3 \end{pmatrix} \Leftrightarrow \begin{cases} 1 = -\cos(\varphi) - 3\sin(\varphi) & (I) \\ 3 = -\sin(\varphi) + 3\cos(\varphi) & (II) \end{cases}$$

Aus  $3 \cdot (I) + (II)$  ergibt sich

$$6 = -10 \sin(\varphi) \text{ oder } -\frac{6}{10} = \sin(\varphi).$$

Daraus folgt für den Winkel

$$\varphi = \begin{cases} 216.9^\circ & \text{keine Lösung, weil Gleichung nicht erfüllt ist} \\ 323.1^\circ & \text{dies ist die Lösung.} \end{cases}$$

#### Beispiel 6.4

Drehe das Quadrat  $A(0/0), B(1/0), C(1/1), D(0/1)$  mit dem Winkel  $\varphi = -60^\circ$  um den Punkt  $P(2/1)$ . Berechne die Koordinaten der Ecken  $A', B', C', D'$  des gedrehten Quadrats, siehe Abbildung 6.6.

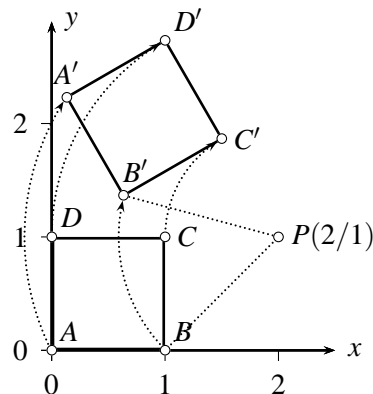


Abbildung 6.6: gedrehtes Quadrat

Vervollständige die Liste der Vektoren vom Punkt  $P$  zu den Eckpunkten des Quadrates:

$$\vec{PA} = \begin{pmatrix} -2 \\ -1 \end{pmatrix}, \quad \vec{PB} = \begin{pmatrix} \dots \\ \dots \end{pmatrix}, \quad \vec{PC} = \begin{pmatrix} \dots \\ \dots \end{pmatrix}, \quad \vec{PD} = \begin{pmatrix} \dots \\ \dots \end{pmatrix}.$$

Wir fassen diese Vektoren in die Matrix *Vektoren* zusammen

$$\text{Vektoren} = (\vec{PA}, \vec{PB}, \vec{PC}, \vec{PD}) = \begin{pmatrix} -2 & -1 & -1 & -2 \\ -1 & -1 & 0 & 0 \end{pmatrix}.$$

Die Drehmatrix lautet:

$$D_{-60^\circ} = \begin{pmatrix} \dots & \dots \\ \dots & \dots \end{pmatrix}.$$

Die gedrehten Vektoren  $\vec{PA}', \vec{PB}', \vec{PC}', \vec{PD}'$  lassen sich wie folgt berechnen

$$\begin{aligned} \text{Gedrehte Vektoren} &= (\vec{PA}', \vec{PB}', \vec{PC}', \vec{PD}') = D_{-60^\circ} \cdot \text{Vektoren} \\ &= \frac{1}{2} \begin{pmatrix} 1 & \sqrt{3} \\ -\sqrt{3} & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} -2 & -1 & -1 & -2 \\ -1 & -1 & 0 & 0 \end{pmatrix} \\ &= \frac{1}{2} \begin{pmatrix} -(2+\sqrt{3}) & -(1+\sqrt{3}) & -1 & -2 \\ 2\sqrt{3}-1 & \sqrt{3}-1 & \sqrt{3} & 2\sqrt{3} \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

Um die Ortsvektoren  $\vec{OA}'$ ,  $\vec{OB}'$ ,  $\vec{OC}'$ ,  $\vec{OD}'$  der gedrehten Ecken  $A'$ ,  $B'$ ,  $C'$ ,  $D'$  zu erhalten, muss der Vektor  $\vec{OP} = \begin{pmatrix} 2 \\ 1 \end{pmatrix}$  zu jedem der Vektoren  $\vec{PA}'$ ,  $\vec{PB}'$ ,  $\vec{PC}'$ ,  $\vec{PD}'$  addiert werden:

$$\vec{OA}' = \vec{OP} + \vec{PA}', \quad \vec{OB}' = \vec{OP} + \vec{PB}', \quad \vec{OC}' = \vec{OP} + \vec{PC}', \quad \vec{OD}' = \vec{OP} + \vec{PD}'.$$

Also wird der Vektor  $\vec{OP}$  zu jedem Spaltenvektor der Matrix *GedrehteVektoren* addiert:

$$\begin{aligned} (\vec{OA}', \vec{OB}', \vec{OC}', \vec{OD}') &= \begin{pmatrix} \frac{-(2+\sqrt{3})}{2} + 2 & \frac{-(1+\sqrt{3})}{2} + 2 & -\frac{1}{2} + 2 & -1 + 2 \\ \frac{2\sqrt{3}-1}{2} + 1 & \frac{\sqrt{3}-1}{2} + 1 & \frac{\sqrt{3}}{2} + 1 & \sqrt{3} + 1 \end{pmatrix} \\ &= \begin{pmatrix} 1 - \frac{\sqrt{3}}{2} & \frac{3-\sqrt{3}}{2} & \frac{3}{2} & 1 \\ \frac{\sqrt{3}+1}{2} & \frac{1+\sqrt{3}}{2} & \frac{\sqrt{3}}{2} + 1 & \sqrt{3} + 1 \end{pmatrix}. \end{aligned}$$

Daraus folgt

$$\vec{OA}' = \begin{pmatrix} \frac{2-\sqrt{3}}{2} \\ \frac{\sqrt{3}+1}{2} \end{pmatrix}, \quad \vec{OB}' = \begin{pmatrix} \frac{3-\sqrt{3}}{2} \\ \frac{1+\sqrt{3}}{2} \end{pmatrix}, \quad \vec{OC}' = \begin{pmatrix} \frac{3}{2} \\ \frac{\sqrt{3}+2}{2} \end{pmatrix}, \quad \vec{OD}' = \begin{pmatrix} 1 \\ \sqrt{3} + 1 \end{pmatrix}.$$

Somit schliesst man für die gedrehten Punkte:

$$A'(\frac{2-\sqrt{3}}{2} / \frac{\sqrt{3}+1}{2}), \quad B'(\frac{3-\sqrt{3}}{2} / \frac{1+\sqrt{3}}{2}), \quad C'(\frac{3}{2} / \frac{\sqrt{3}+2}{2}), \quad D'(1 / \sqrt{3} + 1).$$

### Beispiel 6.5

Eine Parabel  $y = x^2$  wird um  $45^\circ$  gedreht. Wie lautet die Gleichung dieser gedrehten Parabel?

**Lösung:** Sei  $P(x/y)$  ein Punkt auf der Parabel und sei  $P'(u/v)$  ein Punkt auf der gedrehten Parabel. Für die Ortsvektoren zu diesen Punkten gilt:

$$\vec{OP}' = D_{45^\circ} \vec{OP} \Leftrightarrow \begin{pmatrix} u \\ v \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cos(45^\circ) & -\sin(45^\circ) \\ \sin(45^\circ) & \cos(45^\circ) \end{pmatrix} \begin{pmatrix} x \\ y \end{pmatrix},$$

wobei  $y = x^2$  ist. Die Drehmatrix  $D_{45^\circ}$  lautet mit den exakten Werten

$$D_{45^\circ} = \frac{1}{2} \begin{pmatrix} \sqrt{2} & -\sqrt{2} \\ \sqrt{2} & \sqrt{2} \end{pmatrix}.$$

Es folgt:

$$\begin{aligned} u &= \frac{\sqrt{2}}{2}x - \frac{\sqrt{2}}{2}y \\ v &= \frac{\sqrt{2}}{2}x + \frac{\sqrt{2}}{2}y \end{aligned}$$

Dieses Gleichungssystem wird nach  $x$  und  $y$  aufgelöst:

$$x = \frac{u+v}{\sqrt{2}} \quad \text{und} \quad y = -\frac{u-v}{\sqrt{2}}.$$

$x$  und  $y$  in der Parabelgleichung  $y = x^2$  einsetzen:

$$\begin{aligned} -\frac{u-v}{\sqrt{2}} &= \left(\frac{u+v}{\sqrt{2}}\right)^2 = \frac{1}{2}(u^2 + 2uv + v^2) \Leftrightarrow \frac{-2u+2v}{\sqrt{2}} = u^2 + 2uv + v^2 \\ &\Leftrightarrow -\sqrt{2}u + \sqrt{2}v = u^2 + 2uv + v^2 \\ &\Leftrightarrow u^2 + v^2 + 2uv + \sqrt{2}u - \sqrt{2}v = 0. \end{aligned}$$

Die Variablen  $u$  und  $v$  dürfen wieder  $x$  und  $y$  heißen. Somit lautet die Gleichung der gedrehten Parabel:

$$x^2 + y^2 + 2xy + \sqrt{2}x - \sqrt{2}y = 0.$$

Dies ist eine implizite Beschreibung einer Kurve. Um die gedrehte Parabel skizzieren zu können, fassen wir die Gleichung als eine quadratische Gleichung

$$y^2 + (2x - \sqrt{2})y + \sqrt{2}x + x^2 = 0$$

für die Variable  $y$  auf und verwenden die Lösungsformel der quadratische Gleichung. Dabei sind die Lösungen  $y_{1,2}$  mit  $x$  parametrisiert.

$$y_{1,2} = \frac{-(2x - \sqrt{2}) \pm \sqrt{(2x - \sqrt{2})^2 - 4(\sqrt{2}x + x^2)}}{2} = \frac{-(2x - \sqrt{2}) \pm \sqrt{2 - 8\sqrt{2}x}}{2}.$$

Die gedrehte Parabel ist für folgende  $x$  definiert:

$$2 - 8\sqrt{2}x \geq 0 \Leftrightarrow 2 \geq 8\sqrt{2}x \Leftrightarrow \frac{\sqrt{2}}{8} \geq x \Leftrightarrow 0.177 \geq x.$$

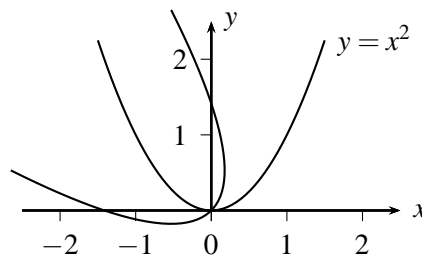
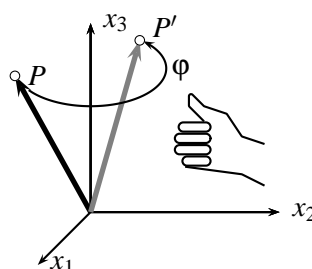


Abbildung 6.7: gedrehte Parabel

### 6.4.2 Drehung im Raum

Wir betrachten nun räumliche Drehungen. Dabei wird ein Punkt  $P$  des Raumes, repräsentativ für alle Punkte des Raumes, um eine Achse  $a$  in den Punkt  $P'$  gedreht. Wir betrachten zuerst die räumlichen Drehungen um die einzelnen Koordinatenachsen. Für diese räumlichen Drehungen treffen wir folgende **Abmachung**.

Wird ein Punkt  $P$  oder sein Ortsvektor  $\vec{OP}$  um eine Achse des Koordinatensystems gedreht, so wird die positive Drehrichtung mit der **Rechtsregel** definiert: Die Finger umfassen die Achse mit dem Daumen in der Richtung der Achse. Die Finger zeigen in die positive Drehrichtung.





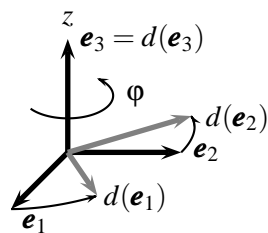
Drehungen im Raum werden als lineare Abbildungen

$$d: \mathbb{R}^3 \longrightarrow \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{y} = d(\mathbf{x}) = D \cdot \mathbf{x}$$

beschrieben. Wir bestimmen wieder die entsprechende Drehmatrix  $D$ . Zur Berechnungen der Drehmatrix  $D$  wird wieder die Tatsache benutzt, dass die Spaltenvektoren der Drehmatrix die Bildvektoren der Basisvektoren sind, also

$$D = (d(\mathbf{e}_1), d(\mathbf{e}_2), d(\mathbf{e}_3)).$$

**Drehung  $D_{z,\varphi}$  mit Winkel  $\varphi$  um  $z$ -Achse**



Sei  $d(\mathbf{e}_1) = \begin{pmatrix} x \\ y \\ 0 \end{pmatrix}$ , dann gilt

$$\cos(\varphi) = \langle d(\mathbf{e}_1), \mathbf{e}_1 \rangle = x \quad \text{und} \quad \cos\left(\frac{\pi}{2} - \varphi\right) = \sin(\varphi) = \langle d(\mathbf{e}_1), \mathbf{e}_2 \rangle = y.$$

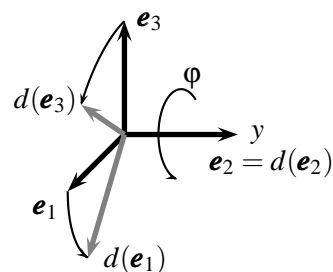
Also ist  $d(\mathbf{e}_1) = \begin{pmatrix} \cos(\varphi) \\ \sin(\varphi) \\ 0 \end{pmatrix}$ . Sei  $d(\mathbf{e}_2) = \begin{pmatrix} x \\ y \\ 0 \end{pmatrix}$ , dann gilt

$$\cos(\varphi) = \langle d(\mathbf{e}_2), \mathbf{e}_2 \rangle = y \quad \text{und} \quad \cos\left(\frac{\pi}{2} + \varphi\right) = -\sin(\varphi) = \langle d(\mathbf{e}_2), \mathbf{e}_1 \rangle = x.$$

Also ist  $d(\mathbf{e}_2) = \begin{pmatrix} -\sin(\varphi) \\ \cos(\varphi) \\ 0 \end{pmatrix}$ . Ferner ist  $d(\mathbf{e}_3) = \mathbf{e}_3 = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}$ . Die Drehmatrix um die  $z$ -Achse lautet somit:

$$D_{z,\varphi} = \begin{pmatrix} \cos(\varphi) & -\sin(\varphi) & 0 \\ \sin(\varphi) & \cos(\varphi) & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}. \tag{6.6}$$

**Drehung  $D_{y,\varphi}$  mit Winkel  $\varphi$  um  $y$ -Achse**



Sei  $d(\mathbf{e}_3) = \begin{pmatrix} x \\ 0 \\ z \end{pmatrix}$ , dann gilt

$$\cos(\varphi) = \langle d(\mathbf{e}_3), \mathbf{e}_3 \rangle = z \quad \text{und} \quad \cos\left(\frac{\pi}{2} - \varphi\right) = \sin(\varphi) = \langle d(\mathbf{e}_3), \mathbf{e}_1 \rangle = x.$$

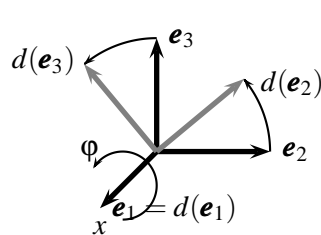
Also ist  $d(\mathbf{e}_3) = \begin{pmatrix} \sin(\varphi) \\ 0 \\ \cos(\varphi) \end{pmatrix}$ . Sei  $d(\mathbf{e}_1) = \begin{pmatrix} x \\ 0 \\ z \end{pmatrix}$ , dann gilt

$$\cos(\varphi) = \langle d(\mathbf{e}_1), \mathbf{e}_1 \rangle = x \quad \text{und} \quad \cos\left(\frac{\pi}{2} + \varphi\right) = -\sin(\varphi) = \langle d(\mathbf{e}_1), \mathbf{e}_3 \rangle = z.$$

Also ist  $d(\mathbf{e}_1) = \begin{pmatrix} \cos(\varphi) \\ 0 \\ -\sin(\varphi) \end{pmatrix}$ . Ferner ist  $d(\mathbf{e}_2) = \mathbf{e}_2 = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix}$ . Die Drehmatrix um die  $y$ -Achse lautet somit:

$$D_{y,\varphi} = \begin{pmatrix} \cos(\varphi) & 0 & \sin(\varphi) \\ 0 & 1 & 0 \\ -\sin(\varphi) & 0 & \cos(\varphi) \end{pmatrix}. \quad (6.7)$$

**Drehung  $D_{x,\varphi}$  mit Winkel  $\varphi$  um  $x$ -Achse**



Sei  $d(\mathbf{e}_2) = \begin{pmatrix} 0 \\ y \\ z \end{pmatrix}$ , dann gilt

$$\cos(\varphi) = \langle d(\mathbf{e}_2), \mathbf{e}_2 \rangle = y \quad \text{und} \quad \cos\left(\frac{\pi}{2} - \varphi\right) = \sin(\varphi) = \langle d(\mathbf{e}_2), \mathbf{e}_3 \rangle = z.$$

Also ist  $d(\mathbf{e}_2) = \begin{pmatrix} 0 \\ \cos(\varphi) \\ \sin(\varphi) \end{pmatrix}$ . Sei  $d(\mathbf{e}_3) = \begin{pmatrix} 0 \\ y \\ z \end{pmatrix}$ , dann gilt

$$\cos(\varphi) = \langle d(\mathbf{e}_3), \mathbf{e}_3 \rangle = z \quad \text{und} \quad \cos\left(\frac{\pi}{2} + \varphi\right) = -\sin(\varphi) = \langle d(\mathbf{e}_3), \mathbf{e}_2 \rangle = y.$$

Also ist  $d(\mathbf{e}_3) = \begin{pmatrix} 0 \\ -\sin(\varphi) \\ \cos(\varphi) \end{pmatrix}$ . Ferner ist  $d(\mathbf{e}_1) = \mathbf{e}_1 = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}$ . Die Drehmatrix um die  $x$ -Achse lautet somit:

$$D_{x,\varphi} = \begin{pmatrix} 1 & 0 & 0 \\ 0 & \cos(\varphi) & -\sin(\varphi) \\ 0 & \sin(\varphi) & \cos(\varphi) \end{pmatrix}. \quad (6.8)$$

### Beispiel 6.6

Die Gerade  $g$  mit der Parametergleichung

$$\mathbf{r} = \begin{pmatrix} 0 \\ 2 \\ 3 \end{pmatrix} + t \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ -3 \end{pmatrix}$$

soll um eine Achse im Raum, welche durch den Nullpunkt geht, so gedreht werden, dass die gedrehte Gerade  $g'$  parallel zur  $x$ -Achse verläuft, d.h. der Richtungsvektor der Geraden  $g'$  soll kollinear zu  $\mathbf{e}_1$  sein. Gesucht ist die Drehmatrix und die Drehachse.

Wir bestimmen zuerst die lineare Abbildung

$$f: \mathbb{R}^3 \longrightarrow \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{y} = f(\mathbf{x}) = D \cdot \mathbf{x},$$

resp. die  $3 \times 3$  Matrix  $D$ , welche  $g$  in  $g'$  überführt. Um die lineare Abbildung  $f$  zu finden, betrachten wir den Richtungsvektor  $\mathbf{u} = \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ -3 \end{pmatrix}$  der Geraden  $g$ . Dieser Vektor  $\mathbf{u}$  wird zuerst um die  $z$ -Achse mit der Drehmatrix  $D_{z,\alpha}$  um den Winkel  $\alpha$  in den Vektor  $\mathbf{v}$  gedreht, so dass  $\mathbf{v}$  in der  $x$ - $z$ -Ebene liegt, d.h. die  $y$ -Komponente dieses Vektors ist 0. Siehe Abbildung 6.8.

$$\mathbf{v} = D_{z,\alpha} \cdot \mathbf{u} \Leftrightarrow \begin{pmatrix} v_1 \\ 0 \\ v_3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cos(\alpha) & -\sin(\alpha) & 0 \\ \sin(\alpha) & \cos(\alpha) & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ -3 \end{pmatrix}.$$

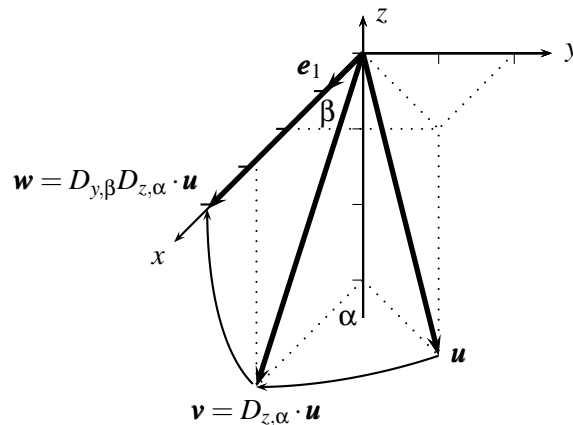


Abbildung 6.8: gedrehte Vektoren

Betrachtet man die zweite Komponente, dann folgt für den Winkel  $\alpha$ :

$$0 = 2 \sin(\alpha) + 2 \cos(\alpha) \Leftrightarrow \alpha = \arctan(-1) = \begin{cases} -45^\circ \\ 135^\circ \end{cases}.$$

Wir wählen  $\alpha = -45^\circ$ . Die lineare Abbildung ist

$$f_1 : \mathbb{R}^3 \longrightarrow \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{v} = f_1(\mathbf{u}) = D_{z,-45^\circ} \cdot \mathbf{u}.$$

Mit

$$D_{z,-45^\circ} = \begin{pmatrix} \cos(-45^\circ) & -\sin(-45^\circ) & 0 \\ \sin(-45^\circ) & \cos(-45^\circ) & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \frac{\sqrt{2}}{2} & \frac{\sqrt{2}}{2} & 0 \\ -\frac{\sqrt{2}}{2} & \frac{\sqrt{2}}{2} & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}.$$

Somit ist

$$\mathbf{v} = D_{z,\alpha} \cdot \mathbf{u} \Leftrightarrow \mathbf{v} = \begin{pmatrix} v_1 \\ 0 \\ v_3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \frac{\sqrt{2}}{2} & \frac{\sqrt{2}}{2} & 0 \\ -\frac{\sqrt{2}}{2} & \frac{\sqrt{2}}{2} & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ -3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2\sqrt{2} \\ 0 \\ -3 \end{pmatrix}.$$

Der gedrehte Vektor  $\mathbf{v} = D_{z,\alpha} \mathbf{u}$  wird in einem weiteren Schritt mit Hilfe der Drehmatrix  $D_{y,\beta}$  um die  $y$ -Achse in den Vektor  $\mathbf{w}$  gedreht, sodass  $\mathbf{w}$  und  $\mathbf{e}_1$  kollinear sind, d.h.  $\mathbf{w}$  hat eine  $y$ - und  $z$ -Komponente gleich Null:

$$\mathbf{w} = D_{y,\beta} \cdot \mathbf{v} \Leftrightarrow \mathbf{w} = \begin{pmatrix} w_1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cos(\beta) & 0 & \sin(\beta) \\ 0 & 1 & 0 \\ -\sin(\beta) & 0 & \cos(\beta) \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 2\sqrt{2} \\ 0 \\ -3 \end{pmatrix}.$$

Daraus folgt für den Winkel  $\beta$

$$0 = -2\sqrt{2}\sin(\beta) - 3\cos(\beta) \Leftrightarrow \beta = \arctan\left(-\frac{3}{2\sqrt{2}}\right) = \begin{cases} -46.7^\circ \\ 133.3^\circ. \end{cases}$$

Wir wählen  $\beta = -46.7^\circ$ . Die lineare Abbildung ist

$$f_2: \mathbb{R}^3 \longrightarrow \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{w} = f_2(\mathbf{v}) = D_{y,-46.7^\circ} \cdot \mathbf{v}.$$

Mit

$$D_{y,-46.7^\circ} = \begin{pmatrix} \cos(-46.7) & 0 & \sin(-46.7) \\ 0 & 1 & 0 \\ -\sin(-46.7) & 0 & \cos(-46.7) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0.6860 & 0 & -0.7276 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0.7276 & 0 & 0.6860 \end{pmatrix}.$$

Somit ist

$$\mathbf{w} = D_{y,\beta} \cdot \mathbf{v} \Leftrightarrow \mathbf{w} = \begin{pmatrix} 0.6860 & 0 & -0.7276 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0.7276 & 0 & 0.6860 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} 2\sqrt{2} \\ 0 \\ -3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \sqrt{17} \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}.$$

Der Vektor  $\mathbf{w} = D_{y,\beta} \cdot \mathbf{v}$  ist somit kollinear zu  $\mathbf{e}_1$ . Die gesuchte lineare Abbildung  $f$  ist eine Zusammensetzung der linearen Abbildungen  $f_1$  und  $f_2$ :

$$f: \mathbb{R}^3 \xrightarrow{f_1} \mathbb{R}^3 \xrightarrow{f_2} \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{w} = f_2 \circ f_1(\mathbf{u}) = f_2(f_1(\mathbf{u})) = D_{y,\beta} \cdot D_{z,\alpha} \cdot \mathbf{u}.$$

Die Matrix der zusammengesetzten linearen Abbildungen  $f_2 \circ f_1$  ist

$$D = D_{y,\beta} \cdot D_{z,\alpha} = \begin{pmatrix} 0.6860 & 0 & -0.7276 \\ 0 & 1 & 0 \\ 0.7276 & 0 & 0.6860 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} \frac{\sqrt{2}}{2} & \frac{\sqrt{2}}{2} & 0 \\ -\frac{\sqrt{2}}{2} & \frac{\sqrt{2}}{2} & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0.4851 & 0.4851 & -0.7276 \\ -0.7071 & 0.7071 & 0 \\ 0.5145 & 0.5145 & 0.6860 \end{pmatrix}.$$

Die Parametergleichung der gedrehten Geraden  $g'$  finden wir, indem wir den Anfangsvektor  $\begin{pmatrix} 0 \\ 2 \\ 3 \end{pmatrix}$

der Geraden  $g$  mit der Matrix  $D = D_{y,\beta} \cdot D_{z,\alpha}$  drehen. Also

$$D_{y,\beta} \cdot D_{z,\alpha} \begin{pmatrix} 0 \\ 2 \\ 3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -1.21 \\ 1.41 \\ 3.09 \end{pmatrix}.$$

Die gedrehte Gerade hat somit die Parametergleichung

$$g': \mathbf{r} = \begin{pmatrix} -1.21 \\ 1.41 \\ 3.09 \end{pmatrix} + t \begin{pmatrix} \sqrt{17} \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix},$$

und ist parallel zur  $x$ -Achse. Wir berechnen noch die Drehachse der Drehung  $D = D_{y,\beta} \cdot D_{z,\alpha}$ . Alle Vektoren  $\mathbf{x}$  auf der Drehachse bleiben unter der Drehung  $D$  fix, d.h.

$$D \cdot \mathbf{x} = \mathbf{x}, \quad \text{für alle } \mathbf{x} \text{ auf der Drehachse.}$$

Diese Gleichung ist äquivalent zu

$$D \cdot \mathbf{x} - \mathbf{x} = \mathbf{0} \Leftrightarrow D \cdot \mathbf{x} - I \cdot \mathbf{x} = \mathbf{0} \Leftrightarrow (D - I) \cdot \mathbf{x} = \mathbf{0}.$$

Dies ist ein lineares homogenes Gleichungssystem mit der Matrix

$$D - I = \begin{pmatrix} -0.5149 & 0.4851 & -0.7276 \\ -0.7071 & -0.2929 & 0 \\ 0.5145 & 0.5145 & -0.3140 \end{pmatrix}.$$

Wir lösen mit der Gauss-Elimination:

$$\begin{array}{ccc|c} x_1 & x_2 & x_3 & \\ \hline -0.5149 & 0.4851 & -0.7276 & 0 \\ -0.7071 & -0.2929 & 0.0000 & 0 \\ 0.5145 & 0.5145 & -0.3140 & 0 \end{array} \xrightarrow{\text{rref}} \begin{array}{ccc|c} x_1 & x_2 & x_3 & \\ \hline 1 & 0 & 0.4316 & 0 \\ 0 & 1 & -1.0419 & 0 \\ 0 & 0 & 0.0000 & 0 \end{array}$$

Daraus folgt

$$\mathbf{x} = \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ x_3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -0.4316x_3 \\ 1.0419x_3 \\ x_3 \end{pmatrix} = x_3 \begin{pmatrix} -0.4316 \\ 1.0419 \\ 1 \end{pmatrix}, \quad x_3 \in \mathbb{R}.$$

### 6.4.3 Drehung um eine beliebige Raumachse

Gegeben sei eine beliebige Achse des Raumes, welche mit dem Vektor  $\mathbf{a}$  repräsentiert wird. Ein stellvertretender Punkt  $P$  des Raumes wird mit dem Winkel  $\varphi$  um diese Raumachse  $\mathbf{a}$  in den Punkt  $P'$  gedreht. Dabei sind  $\mathbf{x} = \overrightarrow{OP}$  und  $\mathbf{y} = D_{\mathbf{a},\varphi} \cdot \mathbf{x} = \overrightarrow{OP}'$  die Ortsvektoren dieser Punkte. Siehe Abbildung 6.9.

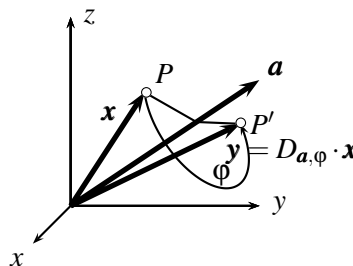


Abbildung 6.9: Drehung um eine Raumachse  $\mathbf{a}$

Wir suchen eine lineare Abbildung, resp. die entsprechende Drehmatrix  $D_{\mathbf{a},\varphi}$

$$f: \mathbb{R}^3 \longrightarrow \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{y} = f(\mathbf{x}) = D_{\mathbf{a},\varphi} \cdot \mathbf{x},$$

welche diese Drehung bewerkstelligt. Diese lineare Abbildung erhalten wir folgendermassen. Das Bild  $\mathbf{y} = f(\mathbf{x}) = D_{\mathbf{a},\varphi} \cdot \mathbf{x}$  des Vektors  $\mathbf{x}$  erhalten wir durch Verkettung verschiedener Drehungen.

- Der Achsenvektor  $\mathbf{a}$  wird z.B. um die  $z$ -Achse mit dem Winkel  $\alpha$  in die  $x$ - $z$ -Ebene in den Vektor  $\mathbf{u}$  gedreht:

$$\mathbf{u} = D_{z,\alpha} \cdot \mathbf{a}.$$

Der Bildvektor  $\mathbf{u}$  hat eine  $y$ -Komponente gleich Null. Die lineare Abbildung ist dann

$$f_1: \mathbb{R}^3 \longrightarrow \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{y} = D_{z,\alpha} \cdot \mathbf{x}.$$

- Der Vektor  $\mathbf{u}$  der  $x$ - $z$ -Ebene wird um die  $y$ -Achse mit dem Winkel  $\beta$  auf die  $z$ -Achse in den Vektor  $\mathbf{v}$  gedreht:

$$\mathbf{v} = D_{y,\beta} \cdot \mathbf{a}.$$

Der Bildvektor  $\mathbf{v}$  hat eine  $x$ - und  $y$ -Komponente gleich Null. Die lineare Abbildung ist dann

$$f_2 : \mathbb{R}^3 \longrightarrow \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{y} = D_{y,\beta} \cdot \mathbf{x}.$$

- Die Raumachse  $\mathbf{a}$  hat nun eine spezielle Lage, sie liegt auf der  $z$ -Achse. Die eigentliche Drehung um die Raumachse mit dem Winkel  $\varphi$  wird nun um die  $z$ -Achse ausgeführt:

$$f_3 : \mathbb{R}^3 \longrightarrow \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{y} = f_3(\mathbf{x}) = D_{z,\varphi} \cdot \mathbf{x}. \quad (6.9)$$

- Nun wird um die  $y$ -Achse mit dem Winkel  $-\beta$  zurückgedreht, dabei ist  $D_{y,-\beta} = D_{y,\beta}^{-1}$ .

$$f_4 : \mathbb{R}^3 \longrightarrow \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{y} = f_4(\mathbf{x}) = D_{y,\beta}^{-1} \cdot \mathbf{x}.$$

Dann wird um die  $z$ -Achse mit dem Winkel  $-\alpha$  zurückgedreht, dabei ist  $D_{z,-\alpha} = D_{z,\alpha}^{-1}$ .

$$f_5 : \mathbb{R}^3 \longrightarrow \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{y} = f_5(\mathbf{x}) = D_{z,\alpha}^{-1} \cdot \mathbf{x}.$$

Die lineare Abbildung  $f$  ist die folgende Zusammensetzung:

$$f : \mathbb{R}^3 \longrightarrow \mathbb{R}^3, \quad \mathbf{y} = f_5 \circ f_4 \circ f_3 \circ f_2 \circ f_1(\mathbf{x}) = D_{\mathbf{a},\varphi} \cdot \mathbf{x} = D_{z,\alpha}^{-1} D_{y,\beta}^{-1} D_{z,\varphi} D_{y,\beta} D_{z,\alpha} \cdot \mathbf{x}. \quad (6.10)$$

Das Produkt der Matrizen in Formel (6.10) kann auch folgendermassen geschrieben werden:

$$D_{\mathbf{a},\varphi} \cdot \mathbf{x} = D_{z,\alpha}^{-1} D_{y,\beta}^{-1} D_{z,\varphi} D_{y,\beta} D_{z,\alpha} = (D_{y,\beta} D_{z,\alpha})^{-1} D_{z,\varphi} D_{y,\beta} D_{z,\alpha}. \quad (6.11)$$

Wir berechnen nun die einzelnen Matrizen. Sei  $\mathbf{a} = \begin{pmatrix} a_1 \\ a_2 \\ a_3 \end{pmatrix} \neq \mathbf{0}$ . Der Vektor  $\mathbf{a}$  wird um die  $z$ -Achse mit dem Winkel  $\alpha$  in die  $x$ - $z$ -Ebene in den Vektor  $\mathbf{u}$  gedreht:

$$\mathbf{u} = D_{z,\alpha} \mathbf{a} \Leftrightarrow \begin{pmatrix} u_1 \\ 0 \\ u_3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cos(\alpha) & -\sin(\alpha) & 0 \\ \sin(\alpha) & \cos(\alpha) & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} \begin{pmatrix} a_1 \\ a_2 \\ a_3 \end{pmatrix}. \quad (6.12)$$

Daraus folgt für den Winkel  $\alpha$

$$0 = a_1 \sin(\alpha) + a_2 \cos(\alpha) \Leftrightarrow \alpha = \arctan\left(-\frac{a_2}{a_1}\right). \quad (6.13)$$

Für die Komponenten von  $\mathbf{u}$  folgt

$$u_1 = \cos(\alpha)a_1 - \sin(\alpha)a_2, \quad u_3 = a_3. \quad (6.14)$$

Der Vektor  $\mathbf{u}$  der  $x$ - $z$ -Ebene wird um die  $y$ -Achse mit dem Winkel  $\beta$  auf die  $z$ -Achse in den Vektor  $\mathbf{v}$  gedreht. Der Bildvektor  $\mathbf{v}$  hat eine  $x$ - und  $y$ -Komponente gleich Null, also:

$$\mathbf{v} = D_{y,\beta}\mathbf{u} \Leftrightarrow \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ v_3 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \cos(\beta) & 0 & \sin(\beta) \\ 0 & 1 & 0 \\ -\sin(\beta) & 0 & \cos(\beta) \end{pmatrix} \begin{pmatrix} u_1 \\ 0 \\ u_3 \end{pmatrix}. \quad (6.15)$$

Daraus folgt für den Winkel  $\beta$

$$0 = u_1 \cos(\beta) + u_3 \sin(\beta) \Leftrightarrow \boxed{\beta = \arctan\left(-\frac{u_1}{u_3}\right)}. \quad (6.16)$$

Die eigentliche Drehung um den Winkel  $\varphi$  wird um die  $z$ -Achse ausgeführt:

$$D_{z,\varphi} = \begin{pmatrix} \cos(\varphi) & -\sin(\varphi) & 0 \\ \sin(\varphi) & \cos(\varphi) & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}. \quad (6.17)$$

### Beispiel 6.7

Der Einheitswürfel soll um die Raumdiagonale  $\mathbf{a} = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}$  um den Winkel  $\varphi = 30^\circ$  gedreht werden.

Aus der Formel (6.13) ergibt sich

$$\alpha = \arctan\left(-\frac{a_2}{a_1}\right) = \arctan(-1) = -45^\circ.$$

Somit ist

$$D_{z,\alpha} = \begin{pmatrix} \cos(\alpha) & -\sin(\alpha) & 0 \\ \sin(\alpha) & \cos(\alpha) & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \frac{\sqrt{2}}{2} & \frac{\sqrt{2}}{2} & 0 \\ -\frac{\sqrt{2}}{2} & \frac{\sqrt{2}}{2} & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}.$$

Mit der Formel (6.16) folgt

$$\beta = \arctan\left(-\frac{u_1}{u_3}\right) = \arctan(-\sqrt{2}) = -54.74^\circ.$$

Die Matrix  $D_{y,\beta}$  ist

$$D_{y,\beta} = \begin{pmatrix} \cos(\beta) & 0 & \sin(\beta) \\ 0 & 1 & 0 \\ -\sin(\beta) & 0 & \cos(\beta) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \frac{\sqrt{3}}{3} & 0 & -\frac{\sqrt{6}}{3} \\ 0 & 1 & 0 \\ \frac{\sqrt{6}}{3} & 0 & \frac{\sqrt{3}}{3} \end{pmatrix}.$$

Die Matrix  $D_{z,\varphi}$  lautet:

$$D_{z,\varphi} = \begin{pmatrix} \cos(30^\circ) & -\sin(30^\circ) & 0 \\ \sin(30^\circ) & \cos(30^\circ) & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \frac{\sqrt{3}}{2} & -\frac{1}{2} & 0 \\ \frac{1}{2} & \frac{\sqrt{3}}{2} & 0 \\ 0 & 0 & 1 \end{pmatrix}.$$

Die Matrix  $D_{\mathbf{a},\varphi}$ , welche die Drehung um die Raumdiagonale  $\mathbf{a}$  mit  $\varphi = 30^\circ$  realisiert, lautet

$$D_{\mathbf{a},\varphi} = (D_{y,\beta}D_{z,\alpha})^{-1}D_{z,\varphi}D_{y,\beta}D_{z,\alpha} = \begin{pmatrix} 0.9107 & -0.2440 & 0.3333 \\ 0.3333 & 0.9107 & -0.2440 \\ -0.2440 & 0.3333 & 0.9107 \end{pmatrix}.$$

Die Ortsvektoren zu den Ecken des Einheitswürfels sind:

$$\begin{aligned}\vec{OA} &= \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}, \vec{OB} = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix}, \vec{OC} = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix}, \vec{OD} = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 0 \end{pmatrix}, \\ \vec{OE} &= \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}, \vec{OF} = \begin{pmatrix} 1 \\ 0 \\ 1 \end{pmatrix}, \vec{OG} = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}, \vec{OH} = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix}.\end{aligned}$$

Um die Koordinaten der Ecken des gedrehten Würfels effizient berechnen zu können, fassen wir diese Vektoren zu einer Matrix zusammen:

$$Ecken = (\vec{OA}, \vec{OB}, \vec{OC}, \vec{OD}, \vec{OE}, \vec{OF}, \vec{OG}, \vec{OH}) = \begin{pmatrix} 0 & 1 & 1 & 0 & 0 & 1 & 1 & 0 \\ 0 & 0 & 1 & 1 & 0 & 0 & 1 & 1 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 1 & 1 & 1 & 1 \end{pmatrix}.$$

Die Spaltenvektoren der Matrix  $D_{a,\varphi} \cdot Ecken$  sind dann die Ortsvektoren zu den gedrehten Würfellecken:

$$D_{a,\varphi} \cdot Ecken = \begin{pmatrix} 0 & 0.9 & 0.7 & -0.2 & 0.3 & 1.2 & 1.0 & 0.1 \\ 0 & 0.3 & 1.2 & 0.9 & -0.2 & 0.1 & 1.0 & 0.7 \\ 0 & -0.2 & 0.1 & 0.3 & 0.9 & 0.7 & 1.0 & 1.2 \end{pmatrix}.$$

Um eine Projektion des Würfels auf die  $x$ - $y$ -Ebene zu haben, nimmt man die ersten beiden Zeilen aus dieser Matrix. Die Zahlen in der ersten Zeile sind die  $x$ -Koordinaten der Punkte, die Werte in der zweiten Zeile die  $y$ -Koordinaten.

#### Aufgabe 4

Zeichne den gedrehten Würfel im Schrägbild, sowie die Projektion des gedrehten Würfels auf die  $x$ - $y$ -Ebene in der Abbildung 6.10.

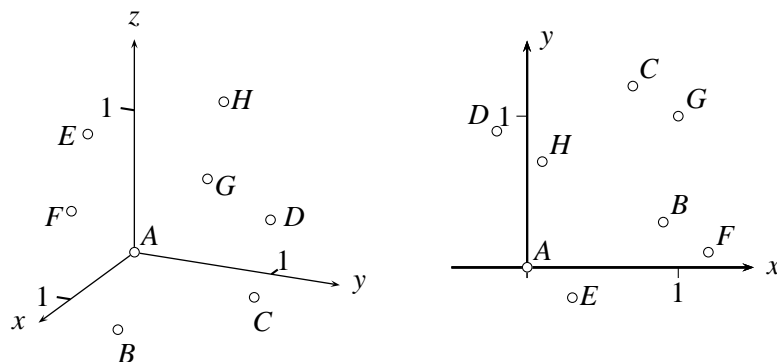


Abbildung 6.10: Gedrehter Einheitswürfel im Schrägbild und als Projektion